

### **Polizei hat 22 Objekte im Großraum Hannover durchsucht**

## **Miese Masche der Schrotthändler beim Corona-Subventionsbetrug in Millionenhöhe**

Mittwoch 17. Juni 2020 - **Hannover (wbn). Schlag gegen die Corona-Subventionsbetrüger in Hannover.**

In der Region hat die Polizei am Mittwoch Morgen 22 Objekte durchsucht. Es waren allesamt Schrotthändler gewesen, die sich unberechtigt Soforthilfen erschleichen wollten und dadurch aufgefallen sind, dass stets der gleiche Beruf mit oft identischen Argumentationen auf den Antragsformularen angegeben worden war, wie Staatsanwalt Oliver Eisenhauer auf Anfrage der Weserbergland-Nachrichten.de erläutert hat.

Fortsetzung von Seite 1 Es ging um Unterstützungsleistungen in Millionenhöhe, die sich die erfinderischen Schrotthändler ergaunern wollten. Ein Datenabgleich hatte Staatsanwaltschaft und Polizei auf die Spur gebracht. Es konnten heute verfahrensrelevante Unterlagen beschlagnahmt werden. Zudem wurden ein Audi und Bargeld sichergestellt.

Nachfolgend der Bericht der Staatsanwaltschaft zu der heutigen Aktion gegen die Subventionsbetrüger: „Am Mittwochmorgen, 17.06.2020, sind in der Landeshauptstadt und Region Hannover insgesamt 22 Objekte durch Beamte der Polizei durchsucht worden. Hintergrund sind mehrere Fälle von Subventionsbetrug im Zusammenhang mit der Beantragung von "Corona-Soforthilfen". Hierbei wurden neben Unterlagen und ca. 30.000 Euro auch ein Auto sichergestellt.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden sogenannte "Corona-Soforthilfen" auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene als Unterstützungsleistungen gewährt. Durch Daten- und Kontenabgleich sind die Behörden mehreren Antragstellern auf die Spur gekommen.

Aus dem Grund wurde die Ermittlungsgruppe "Antrag" eingerichtet. Im Rahmen von Ermittlungen konnten durch die Experten für Wirtschaftskriminalität der Kripo Hannover 49 Beschuldigte ermittelt werden. Durch die Staatsanwaltschaft Hannover wurden beim Amtsgericht Hannover Durchsuchungsbeschlüsse beantragt.

## **Miese Masche der Schrotthändler beim Corona-Subventionsbetrug in Millionenhöhe**

Geschrieben von: Lorenz

Mittwoch, den 17. Juni 2020 um 22:47 Uhr

---

Am heutigen Morgen wurden unter anderem in den hannoverschen Stadtteilen Lahe, List und Badenstedt sowie im hannoverschen Umland in Pattensen, Ronnenberg und Barsinghausen insgesamt 22 Objekte von der Kripo mit Unterstützung der Zentralen Polizeidirektion Niedersachsen durchsucht.

Hierbei konnten verfahrensrelevante Unterlagen, ca. 30.000 Euro sowie ein Audi A6 (Wert ca. 10.000 Euro) im Rahmen der Vermögensabschöpfung durch die Beamten sichergestellt werden. Die weiteren Ermittlungen dauern an.“